



im 20 Minuten

Coop-Zeitung Weekend im 20 Minuten
4002 Basel

<https://www.coopzeitung.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 310'927
Erscheinungsweise: wöchentlich



Seite: 11
Fläche: 39'631 mm²

Auftrag: 3014756
Themen-Nr.: 376.001

Referenz: 84573264
Ausschnitt Seite: 1/2



Coopzeitung Weekend

#NACHHALTIG



Total tolle Tote Bags



TATEN statt WORTE



im 20 Minuten

Coop-Zeitung Weekend im 20 Minuten
4002 Basel<https://www.coopzeitung.ch/>Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 310'927
Erscheinungsweise: wöchentlichSeite: 11
Fläche: 39'631 mm²Auftrag: 3014756
Themen-Nr.: 376.001Referenz: 84573264
Ausschnitt Seite: 2/2

Regional und nachhaltig produzierte Stofftaschen, die auch noch stylisch aussehen: Dafür steht «Omid», die diesjährige Gewinnerin des «Coop Nachhaltigkeitsawards».

«Die Taschen von morgen aus Kleidern von gestern»: Das ist der Leitspruch von Finn Bogdan, Christopher Hamburger, Laura Carrascal Gallego, Milad Hoseini, und Yugin Kha. Vergangenen Samstag wurden die fünf Jungunternehmenden, die normalerweise an der Kantonsschule am Burggraben in St. Gallen die Schulbank drücken, mit dem «Coop Nachhaltigkeitsaward 2022» ausgezeichnet. Seit 2013 unterstützt Coop das «Company Programme» von YES und vergibt den Award an das nachhaltigste Projekt von Schülerinnen und Schülern zwischen 16 und 20 Jahren. Die Jungunternehmenden von «Omid» überzeugten dieses Jahr mit einer ressourcenschonenden Alternative zu Stofftaschen.

Die Produktion von herkömmlichen Tote Bags verbraucht viel Wasser, weil sie meist aus Baumwolle hergestellt werden. Eine Stofftasche aus biologisch angebaute Baumwolle muss man gemäss einer Studie des dänischen Umweltministeriums 20 000 Mal benutzen, um bei der Ökobilanz mit einem einmalig benutzten Plastiksack gleichzuziehen.

Bei «Omid» verbraucht die Herstellung kein zusätzliches Wasser, da die Taschen aus Secondhandkleidern genäht werden, die nicht verkauft werden konnten. Weil sie die Kleider im «BrockiShop» in Wil beziehen, fällt auch der Transport weg. Genäht werden die Taschen von der «GHG Sonnenhalde Tandem», die sich in der Region St. Gallen für Menschen mit einem besonderen Betreuungs- und Unterstützungsbedarf engagiert. «So sind die Taschen nicht nur auf einem ökologischen Level, sondern auch auf einem sozialen Level nachhaltig», erklärt Christopher Hamburger, CEO von «Omid». Cool, oder?